

Statistik kurzgefaßt

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

THEMA 9 – 4/1999

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG : STATISTIKEN

Inhalt

Einleitung	2
Europäische Dimension.....	2
Nationale Perspektive	2
Patentanmeldungen nach IPK-Abschnitten.....	4
Patentaktivitäten auf regionaler Ebene	5



Manuskript abgeschlossen: 09/09/1999
ISSN 1024-798X
Katalognummer: CA-NS-99-004-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 1999

Patentaktivitäten in der EU

Ibrahim Laafia

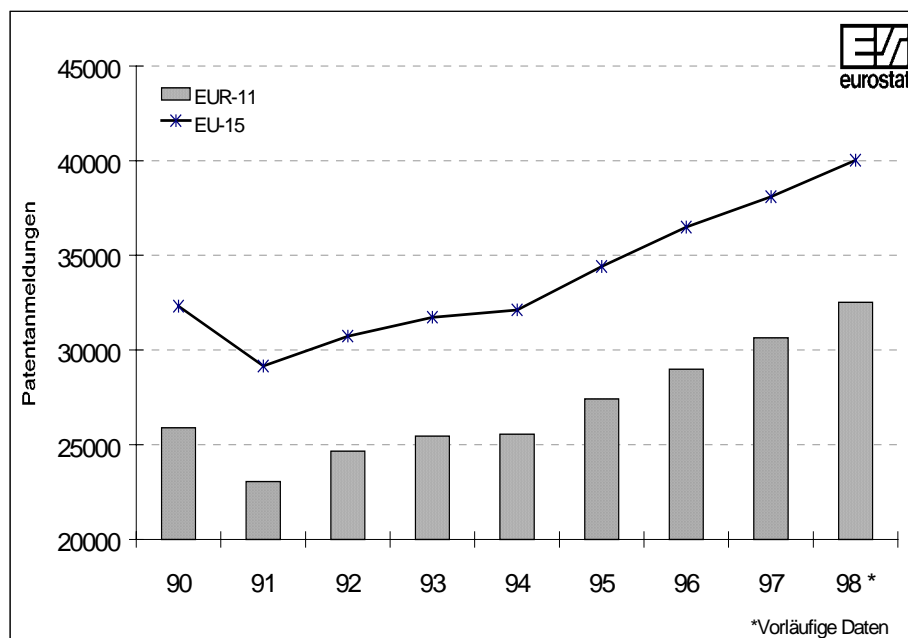


Abbildung 1: Tendenzen bei den Patentanmeldungen in der EU (EPA), 1990-1998

- Die vorläufigen Daten für 1998 lassen erkennen, daß in EU-15 40 023 Patentanmeldungen eingereicht wurden.
- 70 % der gesamten Patentanmeldungen von EU-15 entfielen auf Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich.
- Schweden ist das EU-Land mit den meisten Patentanmeldungen je eine Million Arbeitskräfte – 1998 waren es 453, was weit über dem EU-Durchschnitt von 234 liegt.
- Auf den Abschnitt Arbeitsverfahren, Transportieren (22 %) entfiel der größte Teil der Patentanmeldungen von EU-15.
- Die deutschen Regionen scheinen hinsichtlich der Patentierung am aktivsten zu sein (7 deutsche NUTS-1-Regionen und 12 deutsche NUTS-2-Regionen befinden sich unter den ersten 15).
- Baden-Württemberg ist mit 794 Patentanmeldungen auf eine Million Arbeitskräfte die aktivste NUTS-1-Region.
- Oberbayern ist die aktivste NUTS-2-Region mit 1 012 Patentanmeldungen auf eine Million Arbeitskräfte.

Einleitung

Ein Patent ist ein Recht, das einem Erfinder von einer Regierung als Gegenleistung für die Veröffentlichung einer Erfindung gewährt wird; es berechtigt den Erfinder während einer vereinbarten Zeit, Dritte von der Nutzung der Erfindung auszuschließen (Frascati Manual, OECD 1993). Daten über Patentanmeldungen dienen seit langem als Maßstab für Innovationstätigkeit und technologische Entwicklung sowie insbesondere als Anhaltspunkt für den internationalen Vergleich des technologischen Wachstums. Von den wenigen Indikatoren für die technologische Leistung werden Patentanmeldungen wahrscheinlich am häufigsten herangezogen. Patente stellen die umfangreichste

Informationsquelle für den Umfang der Innovationstätigkeit dar. Hierfür gibt es gute Gründe: (a) Patente sind eng mit Innovationen verbunden, (b) Daten über Patente sind leicht zugänglich und (c) Patentedokumente verfügen über einen hohen Informationsgehalt (beispielsweise Angaben zu Anmeldern, Erfindern, technischen Bereichen usw.). Die Patentdaten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, umfassen lediglich die direkt beim Europäischen Patentamt (EPA) eingereichten Patentanmeldungen sowie die beim EPA eingehenden Euro-PCT-Anmeldungen.

Europäische Dimension

1998 wurden von EU-15 ca. 40 023 Patentanmeldungen eingereicht - etwa 24 % mehr als 1990.

Die Zahl der von EU-15 beim EPA eingereichten Patentanmeldungen und der Euro-PCT-Anmeldungen (Patentanmeldungen in ihrer internationalen Phase) ist außer 1991 stetig angestiegen (der Rückgang der Patentanmeldungen im Jahre 1991 war zum großen Teil dadurch bedingt, daß das EPA seine Gebühren am

1. Januar 1991 erhöhte, so daß viele Anmeldungen noch im Jahr zuvor eingereicht wurden). Seit 1990 ist die Zahl der Patentanmeldungen in EU-15 jährlich im Durchschnitt um 2,7 % gestiegen; 1998 wurden von EU-15 ca. 40 023 Patentanmeldungen eingereicht. Aus Abbildung 1 geht hervor, daß die Zahl der Patentanmeldungen 1998 trotz eines erheblichen Rückgangs im Jahre 1991 um etwa 24 % über der Zahl von 1990 lag. Der langfristige Trend für EUR-11 (die Mitgliedstaaten der Eurozone) gleicht dem für EU-15.

Nationale Perspektive

1998 entfielen 43 % der gesamten Patentanmeldungen in der EU auf Deutschland

Tabelle 1 gibt Aufschluß über den Anteil der einzelnen Mitgliedstaaten an den Patentanmeldungen im Jahre 1998, bei denen zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten erhebliche Unterschiede zu verzeichnen sind. Mit einem hohen Anteil von 42,7 % (17 090 Patentanmeldungen) - der größer ist als die Anteile Frankreichs, des Vereinigten Königreichs und Italiens insgesamt - hebt sich Deutschland deutlich von den übrigen Mitgliedstaaten ab. Auf Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich, die drei führenden Länder bei den Patentanmeldungen in der EU, entfiel 1998 ein Anteil von ca. 70,4 % der EU-Patentanmeldungen insgesamt.

Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Patentanmeldungen der meisten EU-Mitgliedstaaten liegt (zwischen 1991 und 1998) deutlich über der Rate von EU-15. Portugal (12,1 %) hat die höchste Wachstumsrate zu verzeichnen, gefolgt von Irland (11,2 %) und Spanien (9,3 %). Demgegenüber liegen die Wachstumsraten des Vereinigten Königreichs (1,4 %) und Frankreichs (2,5 %) unter dem

EU-15-Durchschnitt. Länder mit niedriger Patentierungsaktivität wie Portugal, Spanien, Finnland und Irland haben im Zeitraum von 1991 bis 1998 im Vergleich zu den Ländern mit hoher Patentierungsaktivität außergewöhnlich gut abgeschnitten.

Länder mit hoher Patentierungsaktivität		Länder mit niedriger Patentierungsaktivität	
D	42.7	B	2.8
F	15.6	FIN	2.5
UK	12.1	A	2.5
I	7.8	DK	1.6
NL	5.4	E	1.5
S	4.9	IRL	0.4
		EL	0.1
		L	0.1
		P	0

* (vorläufige Daten)

Tabelle 1: Anteilmäßige Verteilung der Patentanmeldungen (% , 1998*)

Abbildung 2 läßt das Verhältnis zwischen FuE-Ausgaben und Patentanmeldungen erkennen. Die Länder mit durchschnittlichem Wachstum der jährlichen FuE-Ausgaben (wie Irland, Finnland und Schweden) weisen die größte Zunahme der Patentanmeldungen beim EPA; demgegenüber weisen die Länder mit geringer oder negativer Entwicklung der

FuE-Ausgaben (wie Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich) den geringsten Zuwachs bei den Patentanmeldungen auf. Die Zahlen für Griechenland sind mit Vorsicht zu behandeln, da die Wachstumsraten für die FuE-Ausgaben auf den Daten von nur zwei Jahren basieren.

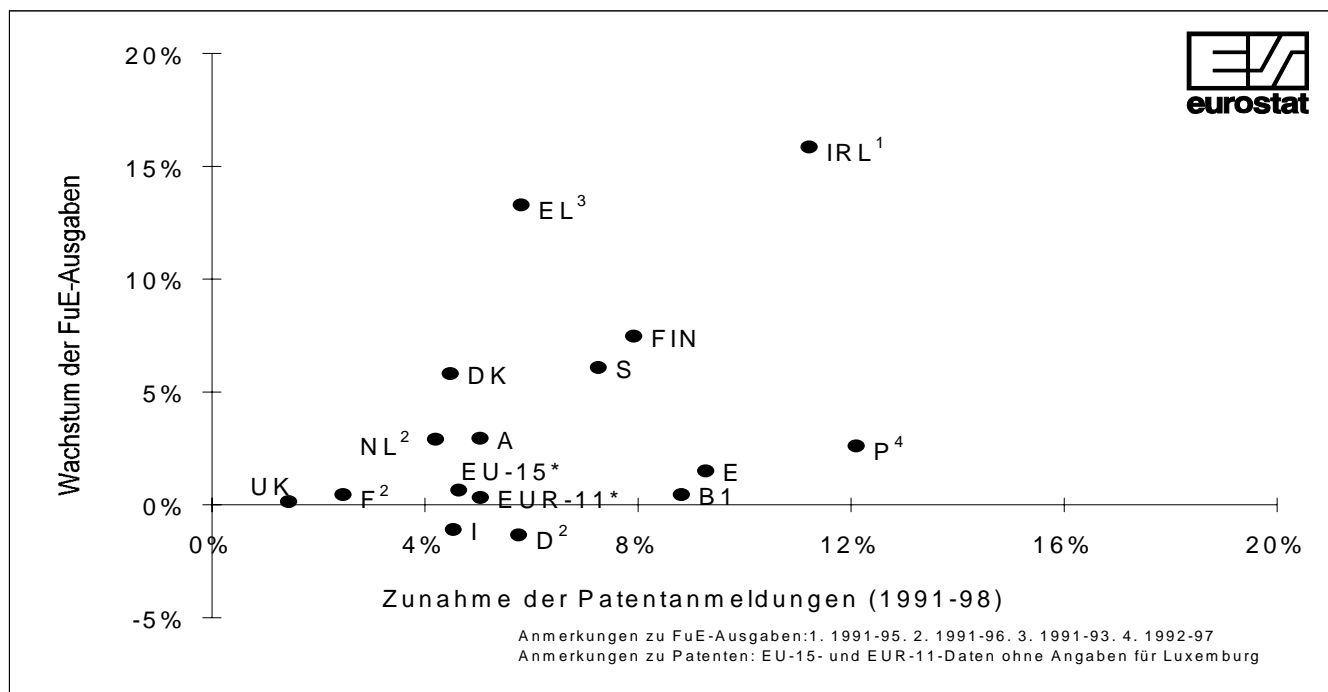


Abbildung 2: Durchschnittliches jährliches Wachstum der FuE-Ausgaben und der Patentanmeldungen beim EPA

Rang	Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte		Anzahl der Patentanmeldungen			
	Land	1998*	1997	Rang	1998*	1997
1	S	453	458	6	1977	2002
2	D	436	411	1	17090	16101
3	FIN	400	357	8	998	890
4	NL	285	294	5	2167	2237
5	L	276	294	14	48	51
6	B	262	240	7	1106	1013
7	A	262	221	9	997	841
8	F	246	229	2	6227	5807
9	DK	223	233	10	629	659
10	UK	169	165	3	4850	4736
11	I	136	131	4	3104	3004
12	IRL	94	88	12	144	134
13	E	38	34	11	618	545
14	EL	12	12	13	50	49
15	P	4	5	15	20	24
EU-15		234	226	40023		38094
EUR-11		249	239	32517		30648

Der Indikator für die Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte ist eine Eurostat-Sch
* (vorläufige Daten)

Tabelle 2: Reihenfolge (Anzahl) der Patentanmeldungen im Jahre 1998*

Schweden verzeichnet 1998 die höchste Anzahl Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte

Die Analyse der Patentanmeldungen in absoluten Zahlen kann u. U. ein verzerrtes Bild der Patentaktivitäten in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten ergeben. Um bessere diesbezügliche Vergleichsmöglichkeiten zu erhalten, werden die Patentanmeldungen auf 1 Million Arbeitskräfte (MA) bezogen. Legt man bei einem Vergleich der Reihenfolge keine absoluten Zahlen, sondern die Zahl der Arbeitskräfte zugrunde, dann ergibt sich für die Länder mit hoher Patentierungstätigkeit ein anderes Bild, während die Reihenfolge für die Länder mit niedriger Patentierungsaktivität dieselbe bleibt. Schweden (453 MA) ist der EU-Mitgliedstaat mit der höchsten Aktivität, gefolgt von Deutschland (436 MA) und Finnland (400 MA). Obgleich Frankreich vom zweiten auf den achten Platz gefallen ist, liegt die Zahl seiner Patentanmeldungen 1998 (246 MA) über dem Durchschnitt von EU-15. Demgegenüber liegt die Zahl für das Vereinigte Königreich (169 MA), das vom dritten auf den zehnten Platz gefallen ist, deutlich unter dem Durchschnitt von EU-15 (siehe Tabelle 2).

Patentanmeldungen nach IPK-Abschnitten

21,7 % der Patentanmeldungen in der EU betreffen den Abschnitt Arbeitsverfahren, Transportieren

1998 entfiel die größte Zahl der Patentanmeldungen in EU-15 auf die Abschnitte Arbeitsverfahren, Transportieren (21,7 %), Elektrotechnik (17,5 %) und täglicher Lebensbedarf (15,3 %). Recht viele Patentanmeldungen in EU-15 betreffen den Abschnitt Chemie, Hüttenwesen (14,4 %); demgegenüber betrifft ein relativ geringer Anteil der gesamten Patentanmeldungen in der EU die Abschnitte Bauwesen, Bergbau (4,9 %) und Textilien, Papier (2,3 %). Die Anteile der einzelnen IPK-Sektionen blieben seit 1990 relativ konstant. Auf der Ebene der

einzelnen EU-Länder entfiel der größte Teil der eingereichten Patentanmeldungen auf die Abschnitte täglicher Lebensbedarf bzw. Arbeitsverfahren, Transportieren. Ausnahmen bilden die Niederlande, Finnland und Schweden, wo die meisten Patentanmeldungen für den Abschnitt Elektrotechnik eingereicht wurden. Der Anteil der Patentanmeldungen, die auf den größten IPK-Abschnitt entfielen, schwankt zwischen 40 % (Luxemburg und Finnland) und 18 % (Belgien und Vereinigtes Königreich).

	A	B	C	D	E	F	G	H	INSGESAMT
EU-15	15.3	21.7	14.4	2.3	4.9	10.5	13.3	17.5	100
EUR-11	14.5	22.6	14.3	2.4	5.1	11.0	12.9	17.2	100
B	15.9	18.0	28.2	2.6	4.5	5.0	13.1	12.7	100
DK	26.8	15.3	17.7	1.8	5.2	8.5	10.6	14.1	100
D	12.0	24.2	13.9	2.2	5.1	13.0	13.2	16.4	100
EL	32.6	21.0	11.8	-	6.0	18.0	5.2	5.6	100
E	22.4	24.2	13.2	2.7	6.5	8.2	9.4	13.4	100
F	17.6	19.1	13.8	1.7	4.6	9.6	14.8	18.9	100
IRL	28.4	18.4	9.6	0.7	5.6	7.0	12.7	17.7	100
I	19.4	28.3	11.5	3.7	5.2	10.9	9.2	11.7	100
L	14.9	40.8	20.1	3.8	4.2	11.5	1.7	3.1	100
NL	16.0	17.1	18.2	0.6	5.4	5.5	15.1	22.1	100
A	16.2	24.9	13.5	3.5	7.7	14.0	8.5	11.8	100
P	21.4	13.3	9.7	5.1	15.3	19.4	13.3	2.6	100
FIN	9.7	13.1	8.8	9.5	3.1	5.5	9.7	40.5	100
S	16.1	20.6	7.1	3.1	3.6	9.1	11.3	29.1	100
UK	18.4	17.2	18.0	1.5	4.6	7.9	17.4	15.1	100

A (täglicher Lebensbedarf), B (Arbeitsverfahren, Transportieren), C (Chemie; Hüttenwesen)
D (Textilien, Papier), E (Bauwesen, Bergbau), F (Maschinenbau, Beleuchtung, Heizung)
G (Physik), H (Elektrotechnik)
* (vorläufige Daten)

Tabelle 3: Anteil der Patentanmeldungen nach IPK-Abschnitten 1998* (%)

Patentaktivitäten auf regionaler Ebene

NUTS-1-Ebene				NUTS-2-Ebene			
Rang	Region	Patente je MA	Anzahl der Patentanmeldungen	Region	Patente je MA	Anzahl der Patentanmeld.	
1	Baden-Württemberg (D)	794	4018	Oberbayern (D)	1012	2082	
2	Bayern (D)	677	4071	Stuttgart (D)	942	1812	
3	Zuid-Nederland (NL)	583	985	Stockholm (S)	759	678	
4	Hessen (D)	563	1611	Rheinessen-Pfalz (D)	749	694	
5	Rheinland-Pfalz (D)	495	904	Freiburg (D)	736	754	
6	Ile de France (F)	470	2482	Darmstadt (D)	717	1289	
7	Nordrhein-Westfalen (D)	443	3529	Tübingen (D)	712	598	
8	Manner-Suomi (FIN)	400	992	Noord-Brabant (NL)	707	809	
9	Hamburg (D)	370	313	Vorarlberg (A)	693	44	
10	Centre-est (F)	361	1135	Mittelfranken (D)	684	570	
11	Eastern (UK)	325	874	Karlsruhe (D)	672	855	
12	Niedersachsen (D)	324	1138	Oberpfalz (D)	572	298	
13	Westösterreich (A)	321	441	Köln (D)	533	1011	
14	Vlaams Gewest (B)	293	733	Unterfranken (D)	528	334	
15	Reg. Bruxelles-Cap (B)	293	114	Düsseldorf (D)	523	1233	

Anmerkung: Der Indikator für die Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte ist eine Eurostat-Schätzung
* (vorläufige Daten)

Tabelle 4: Die 15 aktivsten Regionen (NUTS-1- und NUTS-2-Ebene) in der EU, 1998*

Höchste regionale Konzentration in Deutschland

Unter Berücksichtigung der Anzahl von Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte verzeichnet Deutschland 7 NUTS-1-Regionen und 12 NUTS-2-Regionen unter den ersten 15 Plätzen (Tabelle 4). Baden-Württemberg (D) ist die aktivste NUTS 1-Ebene in der EU, gefolgt von Bayern (D) und Zuid-Nederland (NL). 1998 wurden in Baden-Württemberg 794 Patentanmeldungen je 1 Million Erwerbstätige eingereicht, während in Bayern und Zuid-Nederland 677 bzw. 583 Patentanmeldungen je 1 Million Erwerbstätige gingen. Auf die fünf aktivsten

NUTS-1-Regionen entfielen dabei ca. 40 % der Patentanmeldungen des Jahres 1998 in der EU insgesamt, was genau dem Anteil im Jahre 1990 entspricht. Aus der Reihe der zehn aktivsten Regionen (unter Berücksichtigung der Patentanmeldungen in absoluten Zahlen) verzeichnete Niedersachsen (12,2 %) im Zeitraum 1990 bis 1998 die höchste Zuwachsrate, gefolgt von Manner-Suomi (9,1 %) und Bayern (4,6 %) (Abbildung 3). Die Patentanmeldungen in der Region South-East (UK) gingen demgegenüber während desselben Zeitraums um 1,2 % zurück.

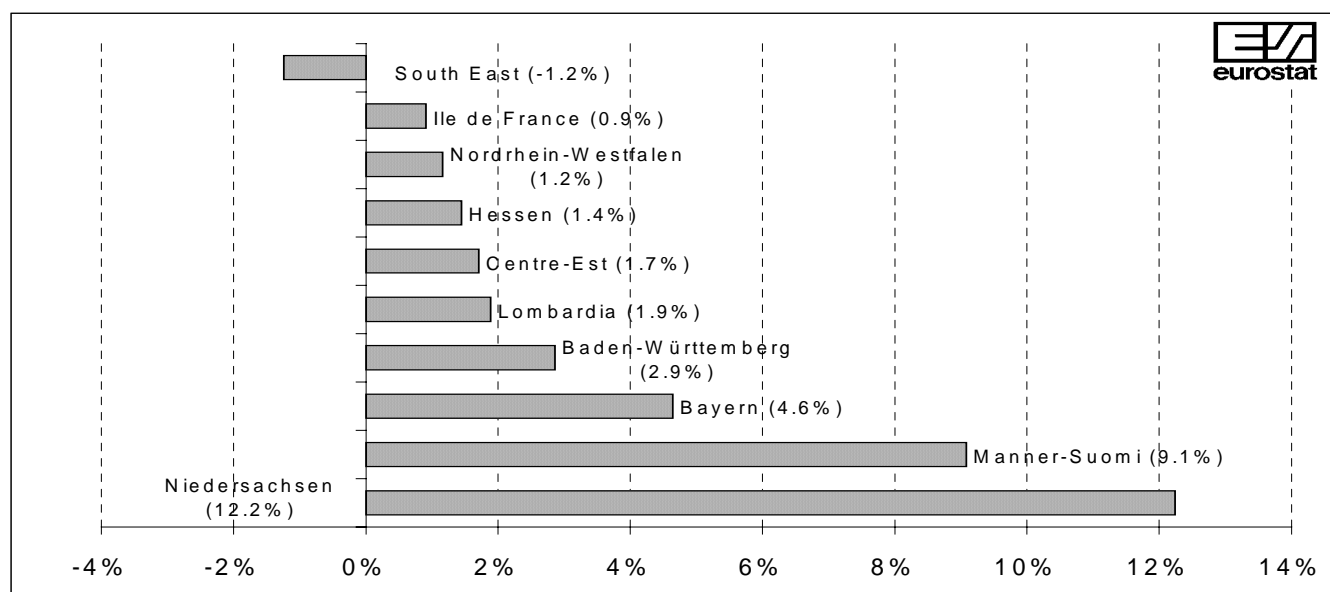


Abbildung 3: Jährliche Wachstumsraten der zehn aktivsten NUTS-1 Regionen; 1990-1998

Auf NUTS-2-Ebene ist Oberbayern (D) die aktivste Region, gefolgt von Stuttgart (D) und Stockholm (S). Oberbayern verzeichnete 1998 1 012 Patentanmeldungen auf 1 Million Arbeitskräfte, gefolgt von Stuttgart (942) und Stockholm (759). In absoluten Zahlen handelt es sich bei neun der zehn aktivsten NUTS-2-Regionen mit Ausnahme Noord-Brabants (NL) um deutsche Regionen. Auf die zehn aktivsten NUTS-2-Regionen (in absoluten Zahlen) entfielen 29 % der Patentanmeldungen in der EU im Jahre 1998

insgesamt, was einem Rückgang von 4 % gegenüber dem Stand von 1990 entspricht. Von den zehn aktivsten NUTS-2-Regionen erzielte Stuttgart (5,6 %) die höchste Wachstumsrate bei den Patentanmeldungen für den Zeitraum 1990 bis 1998, gefolgt von Rheinhessen-Pfalz (2,5 %) und Karlsruhe (2,0 %). Düsseldorf, Köln, und Freiburg verzeichneten demgegenüber während desselben Zeitraums einen leichten Rückgang der Patentanmeldungen.

	Innovativste Region	Patente je MA	Am wenigsten innovative Region	Patente je MA
B	Reg. Bruxelles-Cap	293	Region Wallonne	191
D	Baden-Württemberg	794	Mecklenburg-Vorpommern	34
EL	Attiki	20	Kentriki Ellada	3
E	Este	66	Canarias	10
F	Ile de France	470	Nord-Pas-De-Calais	86
I	Lombardia	282	Sardegna	13
NL	Zuid-Nederland	583	Noord-Nederland	126
A	Westösterreich	321	Ostösterreich	205
FIN	Manner-Suomi	400	Ahvenanmaa/Aland	28
UK	Eastern	325	Northern Ireland	46

Anmerkung: Der Indikator für die Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte ist eine Eurostat-Schätzung

* (vorläufige Daten)

Tabelle 5: Regionale Unterschiede innerhalb der Mitgliedstaaten (NUTS-1-Ebene), 1998

Es gibt erhebliche Unterschiede zwischen den Patentaktivitäten der einzelnen Regionen in der EU und dies selbst innerhalb einzelner Länder. Auf der NUTS-1-Ebene (Tabelle 5) ist Baden-Württemberg mit 794 Patentanmeldungen auf 1 Million Arbeitskräfte die aktivste Region. In Griechenland ist dies die Region Attiki mit 20 Patentanmeldungen auf 1 Million Arbeitskräfte; verglichen mit Baden-Württemberg weist Attiki jedoch nur ein Vierzigstel der Aktivität auf. Die

größten Unterschiede zwischen den Regionen eines Landes sind in Deutschland zu beobachten, wo die Zahl der Patentanmeldungen (je MA) der aktivsten Region etwa 23mal so hoch wie die der am wenigsten aktiven Region ist. Die Zahl der Patentanmeldungen (je MA) der Regionen in Belgien und Österreich weisen keine so großen Unterschiede auf; der Unterschied zwischen der aktivsten Region und der am wenigsten aktiven Region entspricht einem Faktor von etwa 1,5.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

EUROSTAT-DATENBANK ZUM THEMA „EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNGEN AUF REGIONALER EBENE“

Eurostat betreibt die Datenbank zum Thema „Europäische Patentanmeldungen auf regionaler Ebene“ in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Patentamt (EPA). Jedes Jahr übermittelt das EPA Eurostat die neuesten verfügbaren Daten, die dann von Eurostat zur Ermittlung der regionalen Indikatoren verarbeitet werden. Die Informationen sind anhand der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) regional gegliedert^(*). Die detaillierteste Aufgliederung der Regionen liefert die Ebene NUTS 3. Die regionalen Statistiken beziehen sich auf Patentanmeldungen, die direkt im Rahmen des europäischen Patentübereinkommens oder des Patentszusammenarbeitsvertrags erfolgen und beim EPA eingereicht wurden (Euro-PCT). Alle Patentanmeldungen werden nach dem Eingangsdatum gezählt. Für die Regionalstatistik werden die Patentanmeldungen der Region zugeordnet, in der der Erfinder seinen Wohnsitz hat. Eine Anmeldung mit mehreren Erfindern wird zu gleichen Teilen auf die Erfinder und anschließend auf die Regionen aufgeteilt (Bruchteilzählung). Dieses Zuordnungsverfahren unterscheidet sich von dem Verfahren des EPA-Berichts, in dem die statistischen Angaben nach dem Land geordnet werden, in dem der erste Anmelder seinen Wohnsitz hat. Die gesamte Anmeldung wird dabei dem ersten Anmelder zugeordnet.

IPK - INTERNATIONALE PATENTKLASSIFIKATION (IPK)

Die internationale Patentklassifikation (IPK) ist ein Recherche-System für Erfindungen, die in Patentunterlagen beansprucht werden. Sie gibt das technische Sachgebiet der Erfindung an. Die Zuordnung einer Erfindung zu einer IPK-Klasse erfolgt ihrer Funktion oder ihres Wesens nach oder anhand ihres Anwendungsgebietes (kombiniertes funktions- und anwendungsbezogenes Klassifikationssystem). Ein Patent kann mehreren IPK-Unterklassen zugeordnet werden. In der Eurostat-Datenbank wird eine Patentanmeldung in diesem Fall zu gleichen Teilen auf alle angegebenen IPK-Unterklassen aufgeteilt, um Doppelzählungen zu vermeiden.

DATENREIHEN ZUM THEMA PATENTANMELDUNGEN IN EUROPA

Detaillierte Datenreihen zum Thema regionale Patentanmeldungen in Europa sind der Eurostat-Referenzdatenbank (New Cronos) sowie der anstehenden CD-ROM-Fassung der Veröffentlichung „Forschung und Entwicklung - Jährliche Statistiken 1999“ zu entnehmen. Die gedruckte Fassung der oben genannten Publikation enthält kurz analysiert die Daten für die Ebene NUTS 1.

Die in der letzten Fassung der Publikation „Forschung und Entwicklung - Jährliche Statistiken 1999“ veröffentlichten Daten können aufgrund folgender Faktoren *leicht* von den zuvor veröffentlichten Daten abweichen:

- (a) eine neue Regionalisierungsmethode wurde eingeführt, um die Patentanmeldungen der entsprechenden Region zuordnen zu können und
- (b) alle regionalen Daten über die Patentanmeldungen wurden unter Verwendung der neuesten Fassung der NUTS überarbeitet.

Bei den Daten des Jahres 1998 über Patentanmeldungen handelt es sich um vorläufige Daten. Der abgeleitete Indikator für die Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte ist eine Schätzung, da für 1998 keine regionalen Arbeitskräftedaten vorliegen. Die Arbeitskräftedaten für 1998 wurden mit einem exponentiellen Trend geschätzt, der dann auf die vorläufigen Daten für das Jahr 1998 über Patentanmeldungen in Europa zur Ableitung des Indikators für die Patentanmeldungen je 1 Million Arbeitskräfte angewandt wurde.

Weitere Informationen zu den Definitionen und Erläuterungen sind der (anstehenden) Veröffentlichung „Forschung und Entwicklung - Jährliche Statistiken 1999“ zu entnehmen.

^(*) Die von Eurostat geschaffene NUTS soll eine einheitliche Aufgliederung der Gebietseinheiten für die Erstellung der Regionalstatistik der EU liefern. Nähere Angaben enthält die Veröffentlichung „Regionen. Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik - NUTS“, Eurostat 1998.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

FuE: Jährliche Statistiken 1999 (CA-25-99-407-DE-C, EUR 29.50)
 FuE: Jährliche Statistiken 1999 – CD-ROM (CA-25-99-328-3A-Z, EUR 100)
 (erscheinen in Kürze)

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 9
 Bereich: Patents

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjroy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Ibrahim Laafia, Eurostat/A4, L-2920 Luxembourg,
 Tel. (352) 4301-34462, Fax (352) 4301-34149, E-mail: ibrahim.laafia@eurostat.cec.be
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals/ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsalber:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.